



Albanien

Länderinformationsblatt 2024

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



 **IOM**
UN MIGRATION

Herausgegeben von

Internationale Organisation für Migration (IOM) Deutschland

Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Deutschland
T. +49 911 43 000
F. +49 911 43 00 260

iom-germany@iom.int
<https://germany.iom.int/>

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).



IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.

Weitere Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration findet man auf dem Informationsportal: www.ReturningfromGermany.de.

© IOM August 2024 Informationen können aufgrund dynamischer Entwicklungen im Land ggfs. veraltet sein.

Inhaltsverzeichnis

1. **Gesundheitsversorgung** _____
2. **Arbeitsmarkt** _____
3. **Wohnsituation** _____
4. **Sozialwesen** _____
5. **Bildung** _____
6. **Kinder** _____
7. **Kontakte** _____
8. **Auf einen blick** _____
9. **Virtual Counselling** _____

1 Gesundheitsversorgung

Allgemeines zur Gesundheitsversorgung

Der Krankenversicherungsfonds ist die einzige unabhängige, öffentliche Einrichtung, die das Krankenversicherungssystem in Albanien verwaltet. Der Fonds deckt die Bedürfnisse der Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen ab, mit dem einzigen Unterschied, dass erstere selbst Beiträge zahlen, während letztere aus dem Staatshaushalt finanziert werden. Die staatliche Versicherung deckt die im privaten Sektor anfallenden medizinischen Kosten nicht ab.

Der Krankenversicherungsfonds hat folgende Vorteile:

- Kostenlose Arztbesuche zu Hause von Familienärzt:innen, sowie Versorgung in öffentlichen Polikliniken und Krankenhäusern.
- Teilweise oder vollständige Rückerstattung der Kosten für Medikamente auf entsprechenden Ministeriumslisten.
- Spezielle Untersuchungen kostenlos für Kinder unter 12 Jahren, Kriegsveteranen, Kriegsinvaliden, Arbeitsinvaliden, Tuberkulose- und Krebspatienten/-innen.
- Kostenlose Medikamente für Kinder unter 12 Jahren, Rentner/-innen, Kriegsinvaliden, arbeitsunfähige Veteranen, Blinde, Waisen, Krebspatienten/-innen, Personen mit Nierentransplantation, Patienten/-innen mit multipler Sklerose, Niereninsuffizienz, Thalassämie, Tuberkulosepatienten/-innen, HIV-Patienten.

Medizinische Einrichtungen

In Albanien wird die primäre Gesundheitsversorgung (PHC) durch ein öffentliches Netz von Anbietern von Gesundheitsdiensten organisiert. Jede der 61 Gemeinden verfügt über PHC-Zentren. Im Durchschnitt bietet ein PHC-Zentrum Dienstleistungen für 8000-20.000 Einwohner:innen an, wobei das Verhältnis Arzt/Ärztin zu Patient:in 1:2500 und das Verhältnis Krankenpfleger/-in zu Patient/-in 1:400 beträgt. Alle PHC-Zentren sind für einen 24/7-Dienst verantwortlich. Diese Leistungen werden nicht in allen angeschlossenen Gesundheitseinrichtungen erbracht. Alle Zentren unterstehen der direkten Aufsicht des Ministeriums für Gesundheit und Sozialschutz, welches das medizinische und nichtmedizinische Personal rekrutiert und für Investitionen in Infrastruktur und Ausrüstung verantwortlich ist. In den meisten Fällen sind die Gebäude und Grundstücke Eigentum des Ministeriums für Gesundheit und Sozialschutz oder der Kommunalverwaltungen. In kleinen ländlichen Gebieten bieten Allgemeinärzte:innen Dienstleistungen für Menschen aller Altersgruppen an.

In städtischen Gebieten gibt es Kinderärzte/-innen, die gesunde Kinder untersuchen, und Kinderärzt/-innen, die sich um kranke Kinder kümmern. Eine ähnliche Arbeitsteilung gilt für Krankenpfleger/-innen. Krankenpfleger/-innen sind oft subspezialisiert und haben ein enges Leistungsspektrum. Die Qendra Spitalore Universitare Nënë Tereza (QSUNT) in Tirana ist die wichtigste öffentliche Gesundheitseinrichtung des Landes. Für den Einlass

1 Gesundheitsversorgung

in medizinische Einrichtungen wendet sich die rückkehrende Person zunächst an den/die Hausarzt/-ärztin (Allgemeinmediziner/-in), welche/r weitere Untersuchungen und Behandlungen empfiehlt. Danach überweist er/sie den/die Patienten/-in, falls erforderlich, an die zuständigen medizinischen Experten/-innen in der Ambulanz oder im Krankenhaus. Für jede/n Patienten/-in, wird in der Ambulanz des Ortes eine medizinische Akte angelegt.

Medikamente und Kosten

Importe dominieren den albanischen Arzneimittelmarkt und die meisten großen internationalen Marken sind im Land vertreten. Lokal hergestellte Produkte machen nur einen kleinen Anteil des Gesamtmarktes aus. Die Preise der Medikamente variieren je nach Qualität und Hersteller

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Jede/r Bürger/-in Albaniens oder jede/r ausländische/r Staatsbürger/-in, der/ die sich rechtmäßig auf dem Territorium des Landes aufhält, hat Zugang zur öffentlichen oder privaten Gesundheitsversorgung. Im Rahmen des Krankenversicherungsfonds haben die Bürger/-innen kostenlosen Zugang zu den Leistungen der PHC.

Anmeldeverfahren: Die Karte wird beim/ bei der Hausarzt/-ärztin beantragt und ist innerhalb von zwei Wochen kostenlos erhältlich. Diese kann auch elektronisch über das Portal <https://e-Albania.al> durch Eingabe der persönlichen ID-Nummer und des Patientencodes bezogen werden. Die Karte bescheinigt, dass ihr/e Inhaber/-in bei der Krankenkasse krankenversichert ist und Anspruch auf kostenlose Gesundheitsleistungen im öffentlichen Sektor hat. 3 Dokumente zum Nachweis der Staatsbürgerschaft oder des Wohnsitzes.



2 Arbeitsmarkt

Allgemeines zum Arbeitsmarkt

Nach Angaben der Weltbank hat Albanien in den vergangenen Jahrzehnten ein starkes ökonomisches Wachstum zu verzeichnen. Damit konnte sich das Land von der ärmsten Nation Europas zu Beginn der 90er Jahre abzeichnen und erlangte den Status eines Landes mittleren Einkommens (seit 2008). Innerhalb dieses Zeitraums hat sich die Armutsrate in Albanien halbiert. Kleinstunternehmen (1-4 Mitarbeiter/-innen) machen 90% der Gesamtzahl der registrierten Unternehmen aus und stellen 29% der Arbeitsplätze. Große formelle Firmen (mit mehr als 100 Beschäftigten) stellen weniger als die Hälfte von 1 % der Gesamtzahl der Firmen dar, machen aber 1/3 aller Arbeitsplätze aus. Die Beschäftigung im formellen privaten Sektor konzentriert sich auf die Region Tirana, auf die 52% aller Arbeitsplätze zurückzuführen sind. 28% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter leben in Tirana und 25% aller Arbeitsplätze sind dort angesiedelt. In der Region Tirana sind 35 % aller registrierten Unternehmen angesiedelt. Dort ist außerdem mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze im formellen Sektor sowie größere Unternehmen vorhanden. Die Städte Durres und Fier, in denen jeweils etwa 10% der registrierten Unternehmen angesiedelt sind, stellen 12% bzw. 7% der Arbeitsplätze. In jeder Altersgruppe und jedem Bildungsniveau ist die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen arbeiten, gering. Junge Menschen arbeiten auch viel seltener als ältere Erwachsene, zum Teil weil sie sich in der Ausbildung befinden. Bei den Männern verschwinden die Unterschiede bis zum Alter von 30 Jahren, aber der

Beschäftigungszugang von Frauen erreicht seinen Höhepunkt im Alter von 40-44 Jahren. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede sind am höchsten bei Frauen mit Sekundarschulbildung, wo unter ihnen nur 44 % arbeiten, im Vergleich zu 65 % der Männer mit Sekundarschulbildung. Der Anteil der erwerbstätigen Männer ist in Albanien höher als in anderen Ländern des Westbalkans, aber deutlich niedriger als in den EU-Ländern. Auch die Beschäftigungsquote der Frauen ist in Albanien mit 50 % wesentlich höher als in den benachbarten Balkanländern, liegt aber deutlich unter dem EU-Durchschnitt. Albanien ist reich an natürlichen Ressourcen. Die Wirtschaft konzentriert sich auf die Bereiche Landwirtschaft, Ölverarbeitung, Mineralabbau, Tourismus und die Textilindustrie. Die führenden Beschäftigungszweige sind die Rohstoffindustrie, Beherbergung und Gastronomie, Transportwesen, der Informations- und Kommunikationssektor, verarbeitende Industrie, Wasser-, Gas- und



2 Arbeitsmarkt

Abfallservices sowie der Handel. Die Arbeitslosenquote in Albanien fiel im vierten Quartal 2019 auf ein neues Rekordtief von 11,6 %, im Vergleich zu 12,7 % im entsprechenden Zeitraum 2018 und 11,8 % im Vorquartal.

Arbeitsplatzsuche

Rückkehrende registrieren sich am besten beim sogenannten Migrationsschalter (Sportel Migracioni) der lokalen Arbeitsagentur. Die Anmeldung ist kostenfrei und wurde zuletzt durch die Einrichtung einer Onlineplattform vereinfacht: <http://www.puna.gov.al/> Die nationalen Beschäftigungsstrukturen bieten Informationen, Beratung und Orientierung und dienen als Vermittler zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen. Das Sozialschutzsystem in Albanien musste während der Übergangszeit in den 90er Jahren aufgrund wachsender sozialer Probleme, wie beispielsweise Arbeitslosigkeit und Armut, große Veränderungen bewältigen. Die Einrichtung des Arbeitsministeriums (MoL) im Jahr 1992 brachte eine Reform des Sozialschutzes mit sich, die eine Umgestaltung des bestehenden Sozialversicherungssystems, den Aufbau der Sozialhilfe, die Einführung von Arbeitslosengeld und Arbeitsvermittlung sowie den Aufbau eines Krankenversicherungssystems beinhaltete. Parallel dazu wurden Institutionen wie das Sozialversicherungsinstitut (SII, 1992), das Krankenversicherungsinstitut (HII), die Arbeitsinspektion (1995) und die Nationale Arbeitsverwaltung (1995) eingerichtet. Ein Bruchteil von arbeitslosen Menschen hat Anspruch auf

Arbeitslosenunterstützung, da das derzeitige System Leistungen nur für diejenigen vorsieht, die in ihrem letzten Beschäftigungsjahr Sozialbeiträge gezahlt haben. Personen, die mindestens ein Jahr lang für Arbeitsleistungen versichert waren, erhalten 3 Monate Arbeitslosengeld; Personen, die 3 Jahre lang versichert waren, erhalten 6 Arbeitslosengehälter; Personen, die 5 Jahre lang für Arbeitsleistungen versichert waren, erhalten 9 Arbeitslosengehälter; Personen, die 10 Jahre lang versichert waren, erhalten 12 Monate Arbeitslosenhilfe. Frauen über 55 Jahre und Männer über 60 Jahre erhalten 12 Monate Arbeitslosenlohn unter der Bedingung, dass sie 1 Jahr lang Beiträge zur Sozialversicherung bezahlt haben. Personen mit Anspruch auf Arbeitslosenhilfe, haben das Recht auf zusätzliche Familienbeträge über den Grundbetrag hinaus. Dabei werden 5% der Arbeitslosenhilfe für jedes Kind bis zum Alter von 18 Jahren angerechnet, bzw. bis zum Alter von 25 für Kinder, die weiterhin Bildungseinrichtungen besuchen oder als behindert klassifiziert sind. Sollten die Eltern geschieden sein, werden die Familienzuschüsse demjenigen Elternteil zugestanden, welcher die Verantwortung über das Kind bzw. die Kinder trägt.

Weiterbildung

Albanien verfügt über eine nationale Strategie für die berufliche Bildung (VET) und das lebenslange Lernen (LLL) (2013-2020).

2 Arbeitsmarkt

Der Aufbau eines modernen und qualitativ hochwertigen Berufsbildungssystems trägt durch die Bereitstellung von beruflichen Qualifikationen, die den Anforderungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes entsprechen, zum kontinuierlichen beruflichen und staatsbürgerlichen Aufstieg der Jugendlichen und Erwachsenen bei. Ein Schlüsselfaktor für die Erhöhung der Relevanz dieser Sektoren und für die Verbesserung und Sicherung der Systemqualität ist die Erhöhung der Beteiligung der albanischen Bevölkerung an diesen Systemen. Die Nationale Arbeitsverwaltung (NES) bietet Berufsausbildungen durch 9 öffentliche Berufsbildungszentren an, die in den größten Städten des Landes wie Tirana (es gibt 2 Einsatzzentren), Shkodra, Durrës, Elbasan, Korça, Fier, Gjirokastra sowie im mobilen Zentrum, das hauptsächlich den nordöstlichen Teil des Landes abdeckt (Puka, Kukës, Tropoja, Peshkopi, Burrel, Bulqiza usw.), tätig sind. Die Regionalbüros für Berufsausbildungen decken vier Hauptzielgruppen (Kategorien) ab:

- Arbeitssuchende
- Erwerbstätige, die ihre Qualifikationen aktualisieren wollen
- Nichterwerbstätige, wie Studierende
- Personen, ohne Arbeit, die nicht beim Arbeitsamt gemeldet sind

Öffentliche Berufsbildungszentren bieten sowohl Kurzzeitkurse, von 4-6 Wochen, als auch längere Kurse, von bis zu 7 Monaten, für alle Begünstigten an. Sie richten sich insbesondere an Arbeitslose, die sich wieder in den Arbeitsmarkt eingliedern möchten. Diese Zentren bieten kostenlose Kurse

für Randgruppen wie Roma, Opfer von Menschenhandel, Waisen, zurückgekehrte Auswanderer/-innen, ehemalige Häftlinge und Menschen mit Behinderung an. Arbeitslose Arbeitssuchende, die in den Büros der NES gemeldet sind, profitieren von ermäßigten Gebühren. Die Rückkehrenden können die Informationen direkt bei den öffentlichen Berufsbildungszentren in ihren jeweiligen Wohngebieten einholen. Darüber hinaus gibt es in Tirana und anderen Städten private Ausbildungszentren von guter Qualität, die Spezialisierungen in verschiedenen Gebieten anbieten.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Um anspruchsberechtigt zu sein, muss man mindestens ein Jahr lang Arbeitslosenversicherung entrichtet haben.

Anmeldeverfahren: Notwendige Informationen zum Prozess erhält man am besten bei der lokalen Arbeitsagentur.

Erforderliche Dokumente

- Arbeitsbuch, Kopie des Ausweises
- Familienzertifikat
- Bescheinigung des Finanzamtes, dass die Person nicht als Steuerzahler/-in registriert ist
- Nachweis des Schulbesuches für Kinder unter 18
- Nachweis des Besuches von Einrichtungen höherer Bildung für Kinder bis 25
- Ggf. Nachweis über Behinderung von Familienangehörigen
- Nachweis über Hypotheken (bei Grund- oder Immobilienbesitz)

3 Wohnsituation

Allgemeines zur Wohnsituation

Während der letzten zwei Jahrzehnte verzeichnete Albanien vor allem im Wohnungsbereich einen beträchtlichen Aufschwung des Bausektors. Die Übergangszeit ging mit Veränderungen der demographischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren einher, die wiederum die Nachfrage nach Neubauten erhöht haben. Der Wohnungsmarkt stellt nicht nur für die albanische Wirtschaft, sondern auch für die albanische Kultur, ein wichtiges Element dar. Die albanische Gesellschaft betrachtet das Eigentum eines Hauses als eines der primären und ursprünglichen Bedürfnisse. In dieser Hinsicht haben die Innen- (vom Land in die Stadt) und Außenmigration und die Veränderung der Einstellung, getrennt von den Eltern zu leben, eine sehr wichtige Rolle bei der Form und Entwicklung der Wohnungsnachfrage gespielt. Genauer gesagt hat die Auswanderung als Folge der Verbesserung der Lebensbedingungen und des höheren verfügbaren Einkommens der albanischen Auswanderer/-innen und ihrer Familien zu Hause eine wichtige Rolle bei der Nachfrage nach Wohnraum in städtischen Gebieten, insbesondere in Tirana, eingenommen. Die Monatsmiete variiert je nach Größe und Lage der Wohnung, wobei die Innenstadt deutlich teurer ist. Tirana ist die teuerste Stadt; dort liegen die Preise zwischen rund 390 EUR für 1+1-Wohnungen, 520 EUR für 2+1-Wohnungen und 670 EUR für 3+1-Wohnungen. Die monatlichen Nebenkosten für zwei Personen (Strom, Wasser, Gas, Heizung) betragen mittlerweile aufgrund der Preiserhöhungen im Durchschnitt 80-90 EUR. Tirana, als Hauptstadt des

Landes, bietet mehr Wohnmöglichkeiten und höhere Mietpreise.

Wohnungssuche

Diese Immobilienbüros, bei denen Informationen eingeholt werden können, sind landesweit tätig:

- www.century21albania.com
- <https://www.realestate.al>
- <https://www.remax-albania>



4 Sozialwesen

Wohnzuschüsse

Albanien verfügt über eine Strategie für den sozialen Wohnungsbau, die darauf ausgerichtet ist, Haushalten mit niedrigem und mittlerem Einkommen, verfügbare, und qualitativ hochwertige Wohnungslösungen anzubieten. Insbesondere wendet sich das Programm an vulnerable Haushalte. Die Regierung hat drei Sozialwohnungsprogramme eingerichtet: soziale Mietwohnungen, preiswerte Wohnungen und das Programm für mit Infrastruktur ausgestattete Grundstücke. Die Begünstigten der Sozialwohnungsprogramme sollten eines der folgenden Kriterien erfüllen: Sie sollten kein eigenes Haus besitzen, sie sollten einen Wohnraum haben, der unter den Wohnnormen liegt, oder sie sollten aufgrund von Naturkatastrophen obdachlos sein. Die Auswahl der Begünstigten richtet sich nach ihren Lebensbedingungen sowie nach ihren sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Priorität wird fünfzehn Gruppen zugeteilt, darunter Alleinerziehende, kinderreiche Familien, ältere Erwachsene, Menschen mit Behinderungen, junge Paare, Familien, die ihren Wohnort gewechselt haben, Waisen, wiederkehrende Auswanderer/-innen, Arbeitsmigrant/-innen, Asylbewerber/-innen, gefallene Offiziere, Opfer häuslicher Gewalt, Roma-Familien, Sinti-Familien und Empfänger/-innen von Sozialhilfen. Die Kommunalverwaltungen sind für die Bewertung des Wohnungsbedarfs zuständig. Das Büro des Ombudsmanns hat jedoch festgestellt, dass die meisten Kommunen über kein Budget für den sozialen Wohnungsbau verfügen und die

Zahl der Empfänger/-innen im Vergleich zur Nachfrage gering ist. Rückkehrende können von Wohnungsbauprogramm profitieren, wobei die Mietgebühren teilweise oder vollständig von der lokalen Regierungsbehörde bezahlt werden.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Einige NGOs betreiben Unterkünfte für gefährdete Kategorien wie «Different and Equal» (D&E) für die Unterbringung von Opfern häuslicher Gewalt oder Menschenhandels; Plan&Go für Sinti/Roma-UMCs u.a.; CCWG bietet Unterstützung für missbrauchte Frauen. Es gibt auch eine von der Regierung betriebene Unterkunft unter Leitung von staatlichen Sozialdiensten, die verlangt, dass Frauen eine Schutzanordnung haben müssen, um in diese aufgenommen zu werden. Der Schutzbefehl wird vom Gericht auf Antrag des Opfers ausgestellt.

Anmeldeverfahren: Die Antragsteller/-innen wenden sich für das Verfahren an ihre Gemeinde.

Erforderliche Dokumente

- Personalausweis
- Bescheinigung des Eigentums für ein Familienmitglied, falls vorhanden
- Hypothekennachweis, dass die Familie keine andere Wohnung/Haus besitzt
- Gerichtsbeschluss für Familien, die ihr Haus aufgrund von Gerichtsverfahren verloren haben
- Überprüfungsberichte von Experten der Gemeinde

4 Sozialwesen

Sozialhilfesystem

Im Zuge der „Neuen Strategie für Sozialen Schutz für 2020-2023“ wurde ein wirtschaftliches Unterstützungssystem als zentrales Element der Armutsbekämpfung etabliert. Aktuell haben Zahlungen aber einen begrenzten Effekt: 60.000 Familien profitieren von finanzieller Unterstützung, wobei gezielt Familien an und unter der Armutsgrenze gefördert werden. Statistiken zufolge beziehen die ärmsten 20% der Bevölkerung 56% der Leistungen aus dem Programm. Kosten werden von staatlichen Einrichtungen getragen; es gibt keine Selbstbeteiligung. Die Sozialleistungen werden vollständig oder teilweise bewilligt. Eine Vollbeihilfe wird den Familien ohne Einkommen gewährt, während die Teilbeihilfe den Familien oder Einzelpersonen gewährt wird, deren Einkommen aus Land, Renteneinkommen, Überweisungen usw. nicht ausreicht. Darüber hinaus gehören zu den Begünstigten der Sozialhilfe Waisen, die nicht unter die Sozialfürsorgeeinrichtungen fallen; Eltern von Drillingen oder mehr ohne Einkommen; Opfer von Menschenhandel nach Verlassen der Sozialfürsorgeeinrichtungen bis zum Zeitpunkt der Beschäftigung und Opfer häuslicher Gewalt, die nicht unter die Sozialfürsorgeeinrichtungen fallen. Die Sozialverwaltung der Sozialämter in den städtischen Einheiten sammelt die relevanten Dokumente, wie beispielsweise eine Kopie des Ausweises des/der Antragstellers/Antragstellerin und möglicherweise anderer Familienmitglieder. Die Verwaltung füllt dann einen

Online-Antrag auf Sozialleistungen aus, in dem die Informationen über Familienzusammensetzung, Bildung und Beschäftigung; Haushaltsvermögen/ Vermögen und Einkommen aus Sozialschutzprogrammen zusammengefasst sind. Begünstigte der Sozialhilfe sind auch Menschen mit Behinderung. Diese erhalten Invaliditätzahlungen und haben Anspruch auf eine/n Pfleger/-in, dessen/deren Gehalt von der Regierung übernommen wird. Für junge Mütter ist eine Bonuszahlung vorgesehen: 40,000 ALL für das erste Kind, 80,000 ALL für das zweite Kind und 120,000 ALL für das dritte Kind. Das Büro für gefährdete Kinder und Jugendliche in Albanien (FLA) bietet auch Kindern und Jugendlichen, deren Familien nicht die Möglichkeit haben, die Kosten für den Rechtsbeistand zu übernehmen, Hilfe an.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Rückkehrende haben dieselben Ansprüche auf Sozialleistungen wie andere albanische Staatsbürger/-innen.

Anmeldeverfahren: Die Rückkehrenden müssen sich bei der für ihren Wohnort zuständigen lokalen Gemeindeverwaltung registrieren. Sie werden dann von der zuständigen Behörde darüber informiert, wo und wann sie den Zuschuss abholen können.

Erforderliche Dokumente: Je nach Fall: Ausweisdokument(e); Erklärung über den wirtschaftlichen Status der Familie; Familienzertifikat; Dokumente zu Immobilienbesitz; Nachweis über Arbeitslosigkeit; Schulbescheinigung(en)

4 Sozialwesen

Rentensystem

Das Rentensystem in Albanien besteht aus zwei Säulen. Die erste Säule ist ein umlagefinanziertes, öffentlich verwaltetes und «leistungsorientiertes» System (DB), bei dem die Leistungen nach einer bestimmten Formel berechnet werden, die auf der Zahl der Arbeitsjahre, den verdienten Löhnen sowie den gezahlten Beiträgen beruht. Die zweite Säule, wie sie international definiert wird, gibt es in Albanien nicht. Stattdessen gibt es eine dritte Säule mit privat verwalteten, freiwillig geleisteten und definierten Beiträgen (DC). Während des letzten Jahrzehnts hat die erste Säule einige Probleme aufgezeigt, wie eine niedrige Nettoersatzrate, eine hohe Abhängigkeitsrate und ein beträchtlich hohes Maß an Beitragshinterziehung. Die erste Säule wird vom Sozialversicherungsinstitut verwaltet, eine dem Finanzministerium unterstellte staatliche Einrichtung.



Arten von Renten in Albanien:

- Volle Altersrente: für Personen, die versichert sind und Anspruch auf die volle Altersrente haben. Das erforderliche Alter für Männer ist 65 und für Frauen 60 Jahre. Sie sollten mindestens 35 Jahre Versicherungsbeiträge bezahlt haben und sich nicht an wirtschaftlichen Aktivitäten beteiligen. Mütter, die mehr als 6 Kinder haben, haben das Recht auf Rente, wenn sie das 50. Lebensjahr vollenden, und sollten einen Versicherungsbeitrag von nicht weniger als 30 Jahren bezahlt haben.
- Reduzierte Altersrente für Versicherte: Sie haben Anspruch auf eine gekürzte Altersrente, nachdem sie mindestens 35 Jahre lang Beiträge bezahlt haben. Das erforderliche Alter beträgt für Männer 65 Jahre, und für Frauen 62. Sie sollten nicht als Arbeitnehmer/-innen oder Arbeitgeber/-innen an wirtschaftlichen Aktivitäten teilnehmen und nicht selbstständig tätig sein.
- Altersteilzeitrente: Versicherte haben das Recht auf den Bezug von Altersteilrenten. Das erforderliche Alter für Männer beträgt 65 Jahre und für Frauen 60 Jahre. Die Beitragszeit sollte nicht weniger als 15 Jahre betragen.
- Vollrente für Mütter mit vielen Kindern.
- Volle Invalidenrente: Sie wird unterteilt in Vollinvaliditäts-, Erwerbsminderungs- und Teilinvaliditätsrente.
- Familienrente: diese ist für Witwen über 50 Jahre und Witwer über 60 Jahre, die arbeitsunfähig sind.

4 Sozialwesen

- Private Rentenfonds in Albanien bauen langfristige Sparsysteme auf, die auf der kollektiven Ansammlung von freiem Kapital basieren. Obwohl das erste Gesetz zu den Rentenfonds aus dem Jahr 1995 stammt, begannen sich diese Fonds erst nach 2006 zu entwickeln. Ihre langsame Entwicklung hängt mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sowie mit der Kultur und dem Klima des Vertrauens des Einzelnen in diese Fonds zusammen. Nach jüngsten Berichten der Finanzaufsichtsbehörde hält Raiffeisen Pensions auf dem albanischen Markt für private Rentenfonds die führende Position.



Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Jede rückkehrende Person hat wie jede/r andere Bürger/-in der Republik Albanien Zugang zum Rentensystem, sofern die Bedingungen erfüllt sind.

Anmeldeverfahren: Die rückkehrende Person muss sich bei der jeweiligen örtlichen kommunalen Einheit registrieren lassen.

Erforderliche Dokumente: Personal-ausweis; entsprechende Dokumente zum Nachweis der Anspruchsberechtigung

Schutzbedürftige Personen

Menschen mit Behinderungen, Roma, ältere Menschen, Opfer von Menschenhandel und unbegleitete minderjährige Kinder gehören zu den am stärksten gefährdeten Gruppen in Albanien. Für gefährdete Personen wird Hilfe geleistet. Meistens sind es die staatlichen Sozialdienste, die die Bedürfnisse jeder gefährdeten Gruppe prüfen und in Abstimmung mit dem Finanzministerium die Zuschüsse festlegen, die jeder gefährdeten Gruppe bekommen kann. Der Registrierungsprozess findet in den lokalen kommunalen Strukturen statt, die für soziale Angelegenheiten zuständig sind.

5 Bildung

Allgemeines zur Bildung

Das voruniversitäre Bildungssystem in Albanien besteht aus: (1) Vorschulbildung, die im Alter von 0 bis 5 Jahren beginnt. Sie wird in Kinderkrippen und Kindergärten angeboten. Sie ist nicht obligatorisch. (2) Grund- und Sekundarstufe I, die im Alter von 6 Jahren beginnt und im Alter von 15 Jahren endet. Sie ist in Primär- und Sekundarstufe I unterteilt. Die Primärschulbildung beginnt im Alter von 6 Jahren und endet im Alter von 10 Jahren. Die untere Sekundarstufe geht von 10 bis 15 Jahren. (3) Obere Sekundarstufe, die in höheren Schulen angeboten wird. Allgemein gesprochen können Gymnasien allgemein oder beruflich orientiert sein. Die allgemeine Sekundarstufe II dauert 3 Schuljahre, während die berufsbildende Sekundarstufe 2-5 Jahre dauert und dem albanischen Qualifikationsrahmen entspricht. Das voruniversitäre Bildungssystem Albanien wird von den folgenden Institutionen verwaltet:

- Das Ministerium für Bildung und Sport ist für die Vorbereitung und Umsetzung des rechtlichen Rahmens zuständig. Weitere Aufgaben sind u.a. die Qualitätssicherung anhand von Indikatoren, die Kontrolle der Umsetzung von Haftungskriterien durch voruniversitäre Bildungseinrichtungen und die Erstellung von Lehr- und Ausbildungsplänen für Lehrkräfte des voruniversitären Bildungssystems.
- Der Nationale Rat für voruniversitäre Bildung ist eine beratende Instanz des Bildungsministers für Jugend

und Sport. Er gibt Stellungnahmen ab zum Entwurf eines nationalen Rechtsrahmens und von Strategien für die voruniversitäre Bildung.

- Das Institut für Bildungsentwicklung ist mit der Ausarbeitung von Lehrplänen für alle Bildungsstufen beauftragt.
- Das Staatliche Inspektorat für Bildung führt Inspektionen hinsichtlich der gesetzlichen Kriterien im Bereich der voruniversitären Bildung durch. Dieser überprüft auch die Übereinstimmung der Institutionen der voruniversitären Bildungstätigkeit mit dem jeweiligen Rechtsrahmen. Er überwacht auch die Leitung und Verwaltung von Schulen.
- Das National Education Service Center ist für den Entwurf und die Bewertung der nationalen Prüfungen der Sekundarstufe I und II zuständig, einschließlich der Prüfungen im Bereich der beruflichen Bildung und Ausbildung.
- Die Nationale Agentur für berufliche Bildung und Ausbildung ist für die Erstellung von Lehrplänen für berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II und für die Qualitätssicherung in diesen Einrichtungen zuständig.

Heimunterricht ist eine Art von Bildung, die auf voruniversitärem Bildungsniveau angeboten wird. Nach dem Gesetz über die voruniversitäre Bildung wird Heimunterricht in Ausnahmefällen einschließlich Blutrache, Krankheiten oder anderen Umständen, die Kinder am Schulbesuch hindern, angeboten. Schülerinnen

5 Bildung

und Schüler, die die Schulpflicht zu Hause erfüllen, legen die gleichen Prüfungen ab wie Schülerinnen und Schüler in der Grundschule und folgen ähnlichen Prüfformen. Um neun Jahre Pflichtschulbildung zu absolvieren, müssen die jeweiligen Abschlussprüfungen abgeschlossen werden. Das Gesetz über die Hochschulbildung gliedert die Hochschuleinrichtungen in öffentliche und private. Die privaten Hochschuleinrichtungen werden als legale, private, gemeinnützige oder gewinnbringende Einrichtungen definiert. Aktuell gibt es in Albanien 26 private Hochschuleinrichtungen. Sie werden hauptsächlich durch Studiengebühren finanziert. Das neue Hochschulgesetz sieht vor, dass die private Hochschulbildung nur Nutzen aus dem Staatshaushalt und dem wissenschaftlichen Forschungsfonds machen kann um Studierenden, die sich für ein Studium an einer privaten Hochschuleinrichtung entscheiden, Stipendien anzubieten.

Kosten, Studienkredite und Stipendien

Öffentliche Bildungseinrichtungen sind bis zur Sekundarstufe kostenlos. Für staatliche Universitäten betragen die Studiengebühren zwischen 235 und 372 USD pro Jahr. Privatuniversitäten verlangen Gebühren zwischen 2.400 und 3.600 USD. Nur eine begrenzte Anzahl ausgezeichnete Studierender kommt für Universitätsstipendien infrage. Andere Gruppen wie Studierende aus ärmlichen Verhältnissen, Waisen, Opfer von Menschenhandel oder Studierende mit Behinderung können

unter bestimmten Kriterien von den Studiengebühren befreit werden. Diese übernimmt dann der Staat. Folgende Dokumente müssen dem Sekretariat der entsprechenden Universität vorgelegt werden: Antrag auf Stipendium; Ausweisdokument; Familienzertifikat; Nachweis der örtlichen Behörden, dass die Familie Sozialleistungen bezieht bzw. Nachweis des Waisenstatus, der Behinderungsstufe etc.

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Anträge können entweder online oder schriftlich an das Educational Service Centre (QSHA) gerichtet werden. Benötigt werden dazu die erworbenen Zeugnisse/Diplome sowie Notenübersichten, eine Kopie des Ausweises und ein Nachweis über die Zahlung der Bearbeitungsgebühr.

Zugang für Rückkehrende

Anmeldeverfahren: Rückkehrende soll-ten sich zeitnah an das lokale Educational Directorate wenden, um ihre Kinder registrieren zu lassen. Eine Kommission prüft dann die Anspruchsberechtigung des Kindes.

Erforderliche Dokumente: Geburtsurkunde des Kindes, das im Ausland erworbene Schuldiplom, Kopie des Reisepasses mit Datum der Einreise nach Albanien.

6 Kinder

Allgemeine Situation von Kindern

Albanien hat die neun grundlegenden internationalen Menschenrechtsverträge ratifiziert, und Artikel 122 der Verfassung sieht vor, dass ratifizierte internationale Abkommen, einschließlich des UNFCCC, Teil der nationalen Gesetzgebung sind.

Das Ministerium für Gesundheit und sozialer Schutz (MHSW) ist die für den Schutz von Kindern in Albanien zuständige Stelle. Der Nationale Rat für die Rechte und den Schutz von Kindern (NCRPC) fungiert als beratendes Gremium, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Regierungspolitik zur Gewährleistung der Rechte und des Schutzes von Kindern zu koordinieren, insbesondere in den Bereichen Justiz, Sozialdienste, Bildung, Gesundheit und Kultur.

Die 2011 eingerichtete Staatliche Agentur für die Rechte und den Schutz von Kindern ist das dem Ministerium für Bildung und Kultur unterstellte Exekutivorgan, das für die Koordinierung des integrierten Systems des Kinderschutzes gemäß der nationalen Politik sowie für die Überwachung der Umsetzung der Nationalen Agenda für die Rechte des Kindes (NACR) zuständig ist. Die Agentur (SACRP) ist zuständig für die Koordinierung und Organisation des integrierten Kinderschutzsystems und für die Umsetzung der nationalen Politik zum Schutz von Kindern, einschließlich der Durchführung von Interventionen und Maßnahmen zur Verhinderung und zum Schutz von Kindern vor

Missbrauch, Vernachlässigung, Misshandlung und Gewalt. Es ist allgemein anerkannt, dass die Agentur über unzureichende finanzielle und personelle Ressourcen verfügt.

Die Bevölkerung Albanien im Jahr 2021 beträgt 2.829.741 Einwohner, was einem leichten Rückgang von 0,6 Prozent im Vergleich zu 2020 entspricht. Der Anteil der Albanerinnen und Albaner in der Altersgruppe 0 bis 17 Jahre ist von 23 Prozent im Jahr 2016 auf 21,2 Prozent im Jahr 2019 gesunken. Im Jahr 2021 setzen sich die Altersgruppen zusammen aus: 5,1 Prozent - 0-4 Jahre; 5,7 Prozent - 5-9 Jahre; 5,7 Prozent - 11-14 Jahre; und 6,7 Prozent - 15-19 Jahre. Die Migration ist ein wichtiger Faktor für den Rückgang der Bevölkerung des Landes. Die Zuwanderung junger Menschen führt nicht nur zu einem unvermeidlichen und exponentiellen Rückgang der Geburtenrate, sondern hat auch negative Auswirkungen auf die Wirtschaft, die sozialen Betreuungsmechanismen und die Familienstrukturen und behindert das Wirtschaftswachstum und die Entwicklung, da sie das Sozialkapital des Landes aushöhlt. Eine kürzlich



6 Kinder

durchgeführte Studie hat gezeigt, dass Kinder und Eltern die Auswanderung als eine positive Entscheidung ansehen. Die Entscheidung von fast 60 % der Hochschulabsolventen, im Ausland zu studieren, spiegelt nicht nur ihre Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten wider, sondern auch die des nationalen Bildungssystems.

Das Gesundheitssystem in Albanien ist eine Kombination aus öffentlichem und privatem Sektor, wobei der Staat den größten Teil der Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Diagnose und Behandlung erbringt. Der private Sektor deckt pharmazeutische und zahnmedizinische Dienstleistungen sowie einige Dienstleistungen im Bereich der klinischen Diagnostik ab, die hauptsächlich in Tirana konzentriert sind. Die Vision für die Gesundheitsversorgung in Albanien umfasst viele Aspekte der Gesundheit und des Wohlbefindens, darunter die Verringerung gesundheitlicher Ungleichheiten, die Weiterentwicklung der Infrastruktur, die Modernisierung der Medizintechnik, die Verbesserung der Humanressourcen und der institutionellen Kapazitäten, die Verbesserung der Sicherheit und Qualität, den gleichberechtigten Zugang für alle sowie den Schutz vor der finanziellen Belastung durch Krankheiten. Das albanische Recht garantiert allen Bürgern den gleichen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Die Gesundheitsfürsorge für Jugendliche ist in Albanien Teil des Pakets der primären Gesundheitsfürsorge, so dass alle Hausärzte Dienstleistungen für junge Menschen anbieten. Der Staatliche Sozialdienst (SSS) ist eine

dem Ministerium für Gesundheit und Soziales unterstellte Einrichtung, die für die Umsetzung spezieller Maßnahmen im Zusammenhang mit finanzieller Unterstützung, Behinderungen und Sozialleistungen zuständig ist. Nach Angaben des SSS ist die Zahl der offiziell als behindert anerkannten Menschen in Albanien zwischen 2018 und 2020 um 19 Prozent gestiegen. Die Zahl der Kinder, die im Jahr 2019 von der Behindertenregelung profitierten, betrug 15.321. Der Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen äußerte sich 2019 besorgt über die unzureichenden Bemühungen zur Überprüfung der bestehenden Rechtsvorschriften in Albanien und zur Auslegung des bio-psycho-sozialen Modells bei der Reform der Systeme zur Bewertung von Behinderungen.

In Albanien ist das Ministerium für Bildung und Sport (MES) für das gesamte Bildungswesen zuständig, während das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (MFE) für die berufliche Bildung verantwortlich ist. Die nationale Vision für das Bildungswesen ist in der Nationalen Bildungsstrategie 2021-2026 dargelegt. Das übergeordnete Ziel der Regierung besteht weiterhin darin, Bildung für alle zu gewährleisten, einschließlich Fairness, Gleichheit und diskriminierungsfreiem Zugang für Kinder mit Behinderungen und Kinder, die nationalen Minderheiten angehören. Allerdings machen die nationalen Bildungsausgaben in Albanien im Jahr 2019 nur 3,3 Prozent des BIP aus, weniger als in den Nachbarländern und weniger als der EU-Durchschnitt (4,6 %) für 2018..

6 Kinder

Zugang für Rückkehrende

Einreisebestimmungen: Der Elternteil sollte die Geburtsurkunde zur Eintragung des Kindes in das Zivilstandsregister, sowie den Impfausweis, besitzen.

Sofortige Schritte nach der Rückkehr: Nach der Rückkehr sollten sich die Eltern an die sogenannten Migrationsschalter (Sportel Migracioni) wenden, um über die Verfahren informiert zu werden, die sie befolgen müssen, und um zu erfahren, welche Institutionen sie ansprechen sollten.

7 Kontakte

Gruaja ne Zhvillim
Hilfe für von Blutfehden betroffene Familien
Rr. Skenderbeg, L. 3Heronjtire,
Pall.1045, Shkoder
+355224 8896
widanila@albn.net

Qendra «Maria Mazarello»
Bildung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen
Ruga Medar Shtylla (ish. K. Parisit),
Tirane
+3554256065
tiranimr@albmail.com

Qendra Komunitare Engjejt e Vegjel
Soziale Integration für die Roma-Gemeinschaft
QKEV Rruga Emin Kacani prapa stacionit te Trenit
+355672065848
shkej@albmail.com

Kryqi i Kuq
Albanisches Rotes Kreuz
Rruga «Muhamet Gjollësha»,
Sheshi «Karl Topia», Kutia postare
1511 Tirane
+355 4 22 57 532
+355 4 22 25 855 / 22 22 037
kksh@kksh.org.al

Qendra ditore dhe rezidenciale «Reze Dielli»
Wohnheim für Waisenkinder
Rr: Frosina Plaku, Nr 36 Tirane
+355682014302
rrezedielli@swissfoundationsfi.org

Qendra per Mbrojtjen e te Drejtave te Femijeve ne Shqiperi (CRCA)
Kinderschutz und soziale Beteiligung für Jugendliche
Kutia Postare 1738, Tirana /
Albania
+355 422 65741
info@crca.al
<http://www.crca.al/>

Observatori per te Drejtat e Femijeve
Tagesstätte für Kinder aus benachteiligten Familien
Grude e Re Shkoder
+355 69 26 71912
emapergega@yahoo.com

Qendra e Gruas «Hapa te Lehte»
Geschlechterdiskriminierung und Stärkung der Frauenrechte
Rr: Murgeshave Nr.6
+355222413-16
qendragruashk@yahoo.com
<http://www.hapatelehte.org>

Qendra per nisma ligjore dhe qytetare
Rechtsberatung und Ausbildung für Mädchen und Frauen
Rr «Vaso Pasha» Pall 12, Shk 1,
Ap 1. Tirane,
P.O BOX 1549 Albania
+355 4 2 259 795
<http://www.qag-al.org/>

Per nje vizion bashkohor Rom
Kulturelle und soziale Förderung des Erbes und der Kultur der Roma
Rruga«Myslym Alla» Kinostudio
+355682356967
csdirom@gmail.com

Qendra e Sherbimeve dhe Praktikave Ligjore te Integruara
Psychosoziale und rechtliche Beratung für Kinderbelange
Bulevardi Gjergj Fishta, Kulla 5,
Ap.50, Tirane, Albania
+355 4223880
legalclinic@albaniaonline.net

Qendra Psiko-Sociale VATRA
Hilfe bei Menschenhandel und häuslicher Gewalt
Lagjia: «Isa Boletini» Rruga:
«Nermin Vlora Falaski», Kati III
Vlore, Albania
+355 33 22 40 78
info@qendravatra.org.al

Pland&Go
Kinderschutz und Familienunterstützung
Rr. 'Luigj Gurakuqi' , pall.6,
Shk.1,
Kati 3, Ap. 7
Tirane
+3554 223 6383
<http://www.planandgo.org>

Qendra Jonathan
Hilfe für Kinder mit Down-Syndrom und ihre Eltern
Rruga «Mihal Duri», Tirane
+355 68 20 19 727
info@downsyndromealbania.com
<http://www.downsyndromealbania.com>

Qendra Sociale Murialdo Fier&Durrës
Bildung und Ausbildung für gefährdete Jugendliche
Rruga Shen L. Murialdo Edukator
+35534228285
qsm@murialdo.org
Bashkesia Murialdo Durrës
Shqiptar: K.P. 504, Durrës
+35552229354
durazzo@murialdo.org

7 Kontakte

International Organization for Migration (IOM)
UN-Organisation für Migration
Rruga "Brigada VIII", Pal. LID, Kt. 3, Apt. 303
Tirana, Albania
Tel: +355 4 2257836-7
Fax: +355 4 2257835
E-mail: infotirana@iom.int
<https://albania.iom.int>

Regional Hospital Shkoder
Öffentliches Krankenhaus
Rruga Kolë Heqimi 11, Shkoder
+3552243347
<http://www.srsh.gov.al>

American Hospital
Privates Krankenhaus
Rruga Lord Bajron, Tirana
+355 4 235 7535
<http://www.spitaliamerikan.com>

United Nations Development Program (UNDP)
UN-Organisation für Entwicklungsprogramme
Rruga «Skenderbej», Gurten Building, 2nd Floor, Tirane
+355 (4) 2250 205, 2250 224, 2250 234
registry.al@undp.org
<http://www.al.undp.org>

Regional Hospital Vlore Public hospital
Öffentliches Krankenhaus
Lagja «Partizani, Vlore
+3553322657

Spitali Hygea
Privates Krankenhaus
Mbikalimi i Kamzës, Kashar 1051, Tirana
+355 4 239 0000
<http://www.hygeia.al>

Hospital University Centre "Nënë Tereza" (QSUT)
Öffentliches Krankenhaus
Rruga e Dibrës, Nr. 372, Tirana
+355 4 2349233
<http://www.qsut.gov.al>

Regional Hospital Korce
Öffentliches Krankenhaus
Shetitorja «Fan Noli», Korce
+3558242972

Psychiatric Hospital Vlore
Öffentliches Krankenhaus
+35533 229 89
s_psiatrik_vl@yahoo.it

Regional Hospital Durres
Öffentliches Krankenhaus
Rruga Telat Noga, Durres
+ 355 52 222 222
<http://www.srd.gov.al>

Regional Hospital Diber
Öffentliches Krankenhaus
Bulevardi Elez Isufi, Peshkopi
+355 2182072

Micro Credit Albania (MCA)
Finanzielle Unterstützung für Privatpersonen
Blvd. "Zogu i Parë"
Tirane
+355 684055570
info@mca.al
<http://www.mca.al>

Regional Hospital Elbasan
Öffentliches Krankenhaus
L. Haxhijas, Elbasan
+355 54 258644
<http://www.sre.gov.al>

Regional Hospital Fier
Öffentliches Krankenhaus
Lagja 1 Maji, Rruga «Cameria», Fier
+355 34222021

Saving and Credit Association "FED Invest"
Finanzielle Unterstützung in ländlichen Gebieten
Rr. «Qemal Stafa», P. 9 -katësh, Nr. 70, Kati2, Pazari i ri, Tiranë
info@fedinvest.al
+355 4 2 251 910 /911
<http://www.fedinvest.al>

7 Kontakte

Save the Children
Kinderrechte und Schutz auf institutioneller Ebene, Verweisung
Rruga «Komuna e Parisit» Lagjia 8, Pall 1 Maji, Vila «Lami» P.O. Box 8185, Tirana
+3554 226 1840
info.albania@savethechildren.org
<http://albania.savethechildren.net>

Shoqata Komuniteti Papa Xhovani XXIII
Armutsbekämpfung
+355 69 20 86 327
pm. a.lbania@apg23.org /
cf.vincenzo@apg23.org
<http://www.apg23.org>

Tjetër Vizion Elbasan
Gemeinschaftsunterstützung, Landwirtschaft, Gesundheit, soziale Fragen
Rruga «Ali Arapi» N 19. Lagjia Aqif Pasha, Elbasan
+35554252919
tjetervizion@gmail.com

SOS Fshatrat e Femijeve
Zivildienst für Kinder und ihre Eltern in schwierigen Situationen
Rr.Mahmut Fortuzi, nr.10, Tirane
+355 4 2415972
info@soskd.org.al
<http://www.soskd.org.al>
<http://www.sos-childrensvillages.org>

Shoqata Kristjane e Grave Shqiptare (YWCA)
Ausbildungszentrum, Kindertagesstätte für Vorschulkinder, Informationszentrum
Rr.Mujo Ulqinaku nr 21, Tirane
+35542271642
+35542248699
+35542271642
ywca@abissinet.com.al

"Të Ndryshëm & Të Barabartë"
Wiedereingliederung von und Dienst für Opfer von Menschenhandel, Missbrauch und Ausbeutung
Rr Fortuzi, Godina nr. 24, Hyrja nr.4, Apartamenti. nr.4 , Tirane
+355 4 222 18 92
different&equal@icc-al.org

Shoqata "Femijet e Botes dhe te Shqiperise"
Wiedereingliederung von Jugendlichen, die in den Strassen von Tirana leben
Rruga Niko Avrami, nr. 21
+35542378192

Shtepia e foshnjes 0-3 Bethany
Kinderschutz, Erziehung, Ausbildung, Wohndienste
Rruga «Herman Gmeiner, Sauk, Tirane
+355422202420
bcs@icc.abcom.al
<http://www.bethanyalbania.com>

Unioni per Zhvillim dhe Integrim te minoritetit Rom Amarodrom
Schutz der Roma-Identität, Zweigstellen in Korce, Fier, Lushnie, Berat
Rr. "Sulejman Pasha", Lgj. 4, P.2, Shkalla.3, Kati. 3 Tirane
+355 4 2248925 / +355 4 2231 391
amarodrom@abissnet.al
<http://unioniamarodrom.com/>

Shoqata "The Door"
Tagesstätte für Kinder mit sozialen Problemen, Hilfe für Menschen mit Behinderung
L. Tom Keli, Rr. Liri Delia, Shkoder
+3552243729
kastriot@infothedor.com

Shtepia Ortodokse e Shpreses
Wohnheim für Kinder in Not
Shen Vlash, Durres
+355683921799
sh.o.sh_shenvlash@yahoo.com

Vater e Ngrohte
Wohnheim für Waisen und verlassene Kinder
Lagja Palorto Gjirokaster
+35584263255
marijanagj@aep.org.al

Shoqata Kombetare Edukimi per Jeten SHKEJ
Förderung der Menschenrechte, soziale Integration
Lagjia.1, Rr. Ali Visha, Vila 20/2,Tirane
+355 4 374 906
shkej@albmil.com

Terre Des Hommes
Kinderschutz, Tirane, Korce, Elbasan, Pogradec, Durres, Fier, Gjirokaster, Vlore, Sarande
Rruga«Faik Konica» Vila 19 P.O.Box 7426, Tirane
Tel: +35542374445
info@tdhalbania.org

World Vision Albania
Zivildienst, Kinder, Familien in prekären Situationen
in vulnerable situations
Rruga "Asim Vokshi", USLUGA Complex
P.O.Box 1725 Tirana, Albania
+35542258 333/4
<http://www.wvi.org/albania>

7 Kontakte

UniFin

Mikrofinanzen, Mikrokredite
+355 4 224 469
+355 67 20 82 497
ocane@unionijehona.org

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Lagjja «Shënkoll», Elbasan
+355 54 258628
elbasandrfpp@yahoo.com

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Bulevardi «Bajram Curri», Tiranë
+355 4 2259978
+355 2252026
drfpp4@abissnet.com.al

Fondi Besa

Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, Arbeitslosenunterstützung
Rr: Brigada VIII, Pall. 5, Tirane
+355 2253841
mfi@besa.org.al
https://fondibesa.com

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Lagjja «16 Prilli», Rruga «Llukan Toska», Fier
+355 342 230853
drfpp@yahoo.com

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Zyra rajonale e punësimit (ish shkolla e naftës), Vlorë
+355 33 226759
qfpvlore@yahoo.com

QTA

Qualified training centre, vocational training, targeted employment measures
Rruga " Bilal Konxholli", Tirana
+35542371110
officialqta@gmail.com

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Lagja «Kodra e shtufit», Gjirokastrë
+355 84 268892
+355 268830

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Rruga «1 Maji», Korçë
+355 82 242729

TCT

Privat geführtes (Informations-)Technologie-Ausbildungszentrum
+355 676861620
https://it.tct.al

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Lagja «Qemal Stafa», Rr. «Zogu I» (pranë shkollës «Ndre Mjeda»), Shkodër
+355 22 40023
+355 40012
drfppshkoder@yahoo.com

Mobile Public Formation Centre for the North East
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Bulevardi «Bajram Curri», Tiranë
+355 4 2269535

Regional Public Formation Centre

Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Lagja Nr. 17, Rruga: «P. Sorro», (ish URT), Durrës
+355 52 229857, 221463
qfpdurrës@yahoo.com

Regional Public Formation Centre
Kompetenzentwicklung, Beschäftigung
Rr: «Asim Vokshi», (pranë shkollës «Harry Fultz»), Tiranë
+355 4 2228427
+355 2225839

8 Auf einen Blick

Maßnahmen vor einer Rückkehr

- Geburtsurkunden: Rückkehrende sollten die Geburtsurkunden der Kinder behalten, wenn sie außerhalb Albaniens geboren sind.
- Akkreditierung von Schulen: Rückkehrende sollten die Akkreditierung ihres Kindes/ihrer Schule behalten, wenn das Kind eine Schule außerhalb Albaniens besucht hat.
- Diplome: Rückkehrende sollten ihr/e Qualifikationsdiplom/e aufbewahren.
- Familienstand: Rückkehrende sollten alle Unterlagen bezüglich einer Änderung des Familienstands (Geburt von Kindern, Heirat, Scheidung usw.) während des Auslandsaufenthaltes aufbewahren.
- Gesundheitsdokumentation: Rückkehrende sollten Aufzeichnungen über ihre gesundheitlichen Untersuchungen aufbewahren.

Maßnahmen nach der Ankunft

- Unterbringung: Rückkehrende sollten sich an das örtliche Gemeindeamt wenden, wenn sie sofort eine Unterkunft benötigen.
- Arbeit: Rückkehrende sollten sich an das örtliche Arbeitsamt wenden.
- Personalausweis: Rückkehrende sollten sich zur Wiederausgabe eines verlorenen/abgelaufenen Passes oder Personalausweises an örtliche Polizeidienststelle wenden.
- Gesundheit: Rückkehrende sollten sich an den/die örtliche/n Hausarzt/Ärztin wenden, um eine Gesundheitskarte zu erhalten.
- Kinder: Rückkehrende sollten sich für die Registrierung von Kindern im Kindergarten an das örtliche Bürgeramt wenden.
- Schule: Rückkehrende sollten sich an die/den örtlichen Bildungsstabsstellen wenden, um Kinder in der Schule anzumelden.
- Familienstand: Rückkehrende sollten sich an das örtliche Standesamt wenden, wenn sich der Familienstand (Scheidung/Heirat) im Ausland geändert hat.

9 Virtual Counselling

Unterstützung für Migranten/-innen

Das Virtual Counselling-Projekt wird von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) in Deutschland durchgeführt. In Deutschland lebende Migranten/-innen, die eine Rückkehr erwägen, werden in Albanien von IOM-Mitarbeitenden bei der Rückkehr und Reintegration beraten. Diese können auf Englisch und Albanisch online kontaktiert werden.

Ziel dieses Dienstes ist es, Migranten/-innen eine Rückkehr in Würde zu ermöglichen, indem sie über verschiedene Rückkehr- und Reintegrationsoptionen und Hilfsprogramme informiert werden.



Kontaktiere IOM Albania

WhatsApp: +355 697 033 284

Skype: IOM Albania

Beratungszeiten: Montag - Freitag, 09:00 - 13:00 Uhr (MEZ)